

## Histörchen

### Fundstücke aus dem Universitätsarchiv

**Geschichte besteht nicht zuletzt aus Geschichten, da macht die Historie der Universität keine Ausnahme. Mit dieser Kolumne in der Universitätszeitung „Bremer Uni-Schlüssel“ (BUS) möchte das Uni-Archiv zum Mosaik der Geschichte der Bremer Hochschule beitragen.**

## Schwerathleten und Seiltänzer

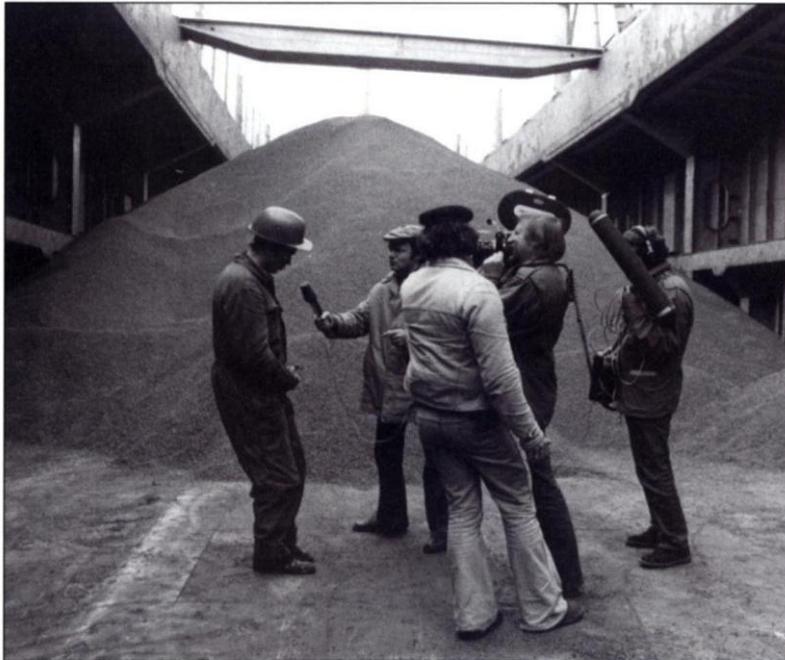
### Von Schwimmkränen und Filmschätzen im Uni-Archiv

Schwimmkräne sind Schwertransporter im Hafen. Sie können unglaubliche Gewichte heben, dabei darf sich die Mannschaft keinen Fehler leisten. Anfang November präsentierten das Universitäts- und das Landesfilmarchiv in der Arbeitnehmerkammer zwei historische Filme über die Arbeit auf diesen Kranschiffen. Gezeigt wurden „Dicke Brocken“ von Curt Köhler, ein Dokumentarfilm mit Werbecharakter für die Bremer Lagerhaus-Gesellschaft aus den 1960er Jahren, und „Athlet III“ von Peter Schubert und Maximiliane Mainka aus dem Jahr 1974. Dieses Filmporträt der Besatzung eines Schwimmkrans war im Auftrag der Kooperationsstelle Universität-Arbeiterkammer Bremen (KUA) entstanden, parallel zu der dort angesiedelten großen sozialwissenschaftlichen Studie über den Wandel der Hafendarbeit. Der Film sollte vor allem in der Bildungsarbeit der KUA eingesetzt werden.

### Beobachtung des „Wir-Bewußtseins“

Das Filmteam hatte die 10-köpfige Crew des Kranschiffes mehrfach während der Arbeit und auch privat begleitet. Schubert erklärte 1977, der Film „beschreibe eine besondere Gruppe von Hafendarbeitern... Die inhaltlichen Schwerpunkte... sind: Beobachtungen des 'Wir-Bewußtseins' einer im Unterschied zu sonstigen Arbeitsgruppen im Hafen ständig gleichbleibend zusammengesetzten Mannschaft, Beziehungsstrukturen, Kommunikationsformen, Organisations- und Planungsabläufe, Überstundenproblematik, Lohn/Leistungszusammenhang, Unfallgefährdung, Zusammenhang von Arbeits- und Lebenssituation und anderes.“

Unter den rund 50 Zuschauern waren viele ehemalige Hafendarbeiter, die das Geschehen auf der Leinwand interessiert verfolgten und die Erklärungen des Sprechers mitunter ironisch-kritisch kommentierten. Ihr damaliges Erleben und ihre heutige Erinnerung an die schwere Arbeit im Hafen und auf dem Schwimmkran stimmten mit dessen Darstellung nicht immer überein. In der anschließenden Diskussion bestätigten sie aber, dass der „Teamegeist“, der auf den Kranschiffen herrschte, sie noch bis heute, weit ins Rentenalter hinein, verbinde.



*Mit der Kamera im Hafen und bei den Metallern: Wie und unter welchen Bedingungen die Werktätigen arbeiteten, interessierte auch die Wissenschaft.*

### **Filmschätze für Lehre und Forschung**

„Athlet III“ war der erste von insgesamt acht Filmen zur Hafenarbeit, nur ein weiterer ist heute noch vorhanden. Die anderen wurden, wie rund 20 weitere Filme, die im Medienbereich der KUA bis 1985 produziert wurden, vor einigen Jahren vernichtet. Mit Hilfe der Filmemacher Günter Hörmann und Peter Schubert konnten bislang Kopien von 16 Filmen aufgespürt werden; darunter drei Filme zum Metallerstreik 1974 und ein 5-teiliger Filmzyklus zur Werftarbeit (1978-80). In Kooperation mit dem Haus des Dokumentarfilms in Stuttgart und finanziert vom Universitätsarchiv, dem Zentrum für Sozialpolitik, dem Institut für Arbeit und Wirtschaft sowie dem Centrum für Globalisierung und Governance an der Uni Hamburg wurden sie digitalisiert und stehen nun wieder für Lehre und Forschung zur Verfügung.

Universitätsarchiv Bremen

Abgedruckt in BUS 141